

Charakter

Adab Wegweiser für muslimische Familien

M O G L I

2 0 2 6

Inhalt

Einleitung

Kapitel 1, Allah im Alltag

Kapitel 2, Eltern und Familie

Kapitel 3, Essen, Trinken, Schlaf

Kapitel 4, Sprache und Zunge

Kapitel 5, Lernen und Wissen

Kapitel 6, Mitmenschen und Anstand

Kapitel 7, Konflikt, Wut, Vergebung

Kapitel 8, Körper, Hayaa, Awrah

Kapitel 9, Schwere Fragen, Tod, Schöpfung

Anhang A1, Quellen

Anhang A2, Themen Index

Klappentext

Charakter kommt vor Wissen.

Ein Hadith zieht sich durch das Buch.

Vier Bereiche am Ende.

Mogli, Bücher gegen das ungefragte Drehbuch.

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar.

© 2026 MOGLI

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar.

AUTOR

Mogli schreibt unter Pseudonym. Diese Mogli Familie Linie ergänzt die Mindset Tetralogie (Identität, Realität, Zeit, Tun), die Mogli Kompakt Linie und das Mogli Rizq Buch zum Geld Prinzip.

VERÖFFENTLICHUNG

1. Auflage 2026, Selbstverlag über Amazon KDP

QUELLEN APPARAT

Dieses Buch zitiert Quran Verse mit Sure:Vers Angabe und Hadithe mit Sammlung, Nummer und Grad Vermerk. Verwendet werden ausschließlich Hadithe mit dem Grad Sahih oder Hasan, geprüft anhand der klassischen Sammlungen (Bukhari, Muslim, Abu Dawud, Tirmidhi, Nasa'i, Ibn Majah) sowie zeitgenössischer Hadith Wissenschaft. Die deutsche Übersetzung der Quran Verse basiert auf Bubenheim und Elyas, soweit nicht anders ausgewiesen.

HINWEIS

Dieses Buch ist ein Erziehungs Wegweiser, kein Rechtsgutachten. Bei strittigen religiösen Rechtsfragen verweist es auf qualifizierte Gelehrte der vier Sunni Schulen. Es ersetzt weder pädagogische noch psychotherapeutische Beratung in Situationen klinischer Schwere.

Einleitung

Dein Kind kam mit einer klaren Veranlagung zur Welt. Der Prophet (Friede sei mit ihm) sagte, jedes Kind wird auf der Fitra geboren, der natürlichen Anlage, die Allah hineingelegt hat. Seine Eltern sind die ersten, die diese Anlage formen oder verstellen (Bukhari 1359, Muslim 2658, Grad Sahih). Das ist die Verantwortung, die du trägst, bevor du auch nur ein einziges religiöses Wort sagst. Dein Kind sieht dich morgens, wenn du müde bist. Es hört, wie du am Telefon mit deiner Mutter sprichst. Es lernt mehr aus drei Sekunden am Esstisch als aus drei Minuten Vortrag im Auto.

Adab kommt vor Wissen. Das ist keine Erfindung dieses Buches, sondern klassische muslimische Erziehungs Reihenfolge. Imam Malik hat seinen Sohn zuerst Adab gelehrt, dann Hadith. Sufyan ath-Thawri schrieb, dass die Gelehrten der Vorzeit Adab dreißig Jahre lernten, bevor sie Wissen lernten. Charakter zuerst, Information danach. Dein Kind muss nicht sechzig Hadithe auswendig können. Es muss zuerst lernen, wie ein Muslim mit seiner Mutter spricht, wie er sein Essen beginnt, wie er reagiert, wenn ihn jemand kränkt.

Dieses Buch ist ein Wegweiser, kein Hadith Lexikon und keine Fatwa Sammlung. Es versammelt 78 Adab Einträge in neun Lebensbereichen, jeden mit Quran Vers oder authentischem Hadith. Alle Hadithe sind Sahih oder Hasan, kein einziger da'if. Jede Quelle ist mit Grad Vermerk angegeben, damit du nachprüfen kannst, falls du willst. Was dieses Buch nicht macht: es gibt keine endgültigen Urteile in strittigen Rechtsfragen. Wenn du an einer Stelle einen konkreten Fiqh Rat brauchst, geh zu einem qualifizierten Gelehrten deiner Madhhab.

Du musst dieses Buch nicht von vorne lesen. Du kannst es aufschlagen, wenn dein Kind am Esstisch zum zwölften Mal über das Essen klagt. Du kannst Kapitel 7 lesen, wenn du gestern wieder geschrien hast und es jetzt bereust. Du kannst Kapitel 9 lesen, wenn deine Tochter dich gefragt hat, was nach dem Tod passiert. Jeder Eintrag steht für sich, mit eigener Quelle und einem konkreten Bezug zum Alltag in einer muslimischen Familie in Deutschland, Österreich oder der Schweiz.

Ein Hadith zieht sich durch das ganze Buch. Der Prophet sagte zu Abu Dharr (mit einer Parallel Überlieferung von Mu'adh ibn Jabal): Fürchte Allah, wo immer du bist. Lass auf eine schlechte Tat eine gute folgen, sie wird die schlechte löschen. Und geh mit den Menschen mit gutem Charakter um (Tirmidhi 1987, Grad Hasan). Drei Schritte in einem Satz: Allah Bewusstsein, Selbst Korrektur, Mitmenschen Adab. Wenn du nur einen Hadith aus diesem Buch mitnimmst, dann diesen. Er reicht, um ein Leben zu strukturieren.

Eine letzte Sache, bevor du auf Kapitel 1 blätterst. Der Prophet hat gesagt, dass am Tag des Gerichts kein Fuß sich bewegt, bis nach vier Bereichen gefragt wird: nach der Lebenszeit, wofür sie verbracht wurde; nach dem Wissen, was damit getan wurde; nach dem Vermögen, woher es kam und wohin es ging; nach dem Körper, wie er verbraucht wurde. Das Vermögen wird dabei in zwei Teilen abgefragt, Herkunft und Verwendung (Tirmidhi 2417, Grad Hasan). Das ist die Bilanz, die du eines Tages ablegen wirst. Und ein Teil dieser Bilanz, ein großer Teil, sind die Menschen, die du auf den Weg gebracht hast.

Mogli schreibt unter Pseudonym. Die Mogli Reihe sind Bücher gegen das ungefragte Drehbuch, das die Welt einem aufdrückt. Dieses hier richtet sich gegen das ungefragte Drehbuch im eigenen Haushalt: die Wut, die schneller war als der Verstand, die Floskel, die zur Erziehung wurde, das Versäumnis, das Kind tatsächlich zu sehen, bevor man es belehrt. Adab vor Wissen, Modell vor Predigt, Geduld vor Gerechtigkeit. Lies langsam.

Kapitel 1, Allah im Alltag

Dieses Kapitel ist der Hintergrund, vor dem alles andere passiert. Bevor du dein Kind über Wahrheit, Eltern Ehrung oder Essens Adab unterrichtest, lernt es, dass Allah da ist. Nicht als ferne Macht, vor der man sich fürchtet, sondern als Gegenüber, mit dem man tagsüber kurz spricht, abends zur Ruhe kommt und morgens wieder anfängt. Die zehn Einträge dieses Kapitels sind kleine Gesten, die du selber tust und dein Kind dabei sieht.

1. Beginne jede Handlung mit Bismillah.

Wenn du das Auto startest, sag leise Bismillah. Wenn du die Spülmaschine einräumst, sag es. Wenn du einen Brief öffnest, sag es. Dein Kind muss das nicht jeden Tag hören, aber es muss es genug Male hören, dass es weiß: dieser Mensch beginnt nichts ohne Allahs Namen. So lernt es, dass eine Handlung mehr ist als das Tun selbst.

Quelle: Sure 1:1 (Bubenheim/Elyas), Bismillahi r-rahmani r-rahim, „Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen“.

2. Bismillah auch bei der kleinen wichtigen Sache.

Der Prophet sagte, dass jede Sache von Bedeutung, die nicht mit dem Namen Allahs begonnen wird, ohne Segen bleibt. Das heißt nicht, dass du vor dem Zähneputzen einen Vortrag hältst. Es heißt, dass du die Schwelle markierst, an der etwas beginnt. Vor der Klassenarbeit deines Kindes, vor dem Bewerbungsgespräch der Eltern, vor dem Türöffnen am Morgen.

Quelle: Abu Dawud 4840 (Grad Hasan, Klassifikation Albani).

3. Erinnere dich an Allah, dann erinnert Er sich an dich.

Im Quran steht, wer Allah gedenkt, dessen gedenkt Allah, und wer dankbar ist, dem wird mehr gegeben. Mach aus Dhikr keinen Lehrgang. Sag im Aufzug einmal SubhanAllah. Sag bei der roten Ampel einmal Alhamdulillah. Dein Kind sitzt daneben und hört es. Mehr braucht es nicht.

Quelle: Sure 2:152.

4. Dankbarkeit für Kleines, nicht erst für Großes.

Allah sagt, wenn ihr dankbar seid, werde Ich euch noch mehr geben; wenn ihr undankbar seid, ist Meine Strafe streng (Sure 14:7). Übersetz das in den Alltag, indem du dein Kind hörst, wenn es Alhamdulillah für warmes Wasser sagt. Korrigiere niemanden, der einen kleinen Anlass dankbar nennt. Wenn du selbst nur für Auto und Urlaub dankst, lernt dein Kind, dass alles darunter selbstverständlich sei.

Quelle: Sure 14:7.

5. Binde dein Kamel, dann vertraue.

Ein Mann fragte den Propheten, ob er sein Kamel binden oder loslassen und auf Allah vertrauen soll. Der Prophet sagte: Binde es und vertraue. Tawakkul ist kein Ersatz für Vorbereitung. Wenn dein Kind morgen Klassenarbeit hat, lernt es zuerst, danach macht es Du'a. Wenn du dich auf einen Job bewirbst, schreibst du die Bewerbung sorgfältig und übergibst dann das Ergebnis. Beides gehört zusammen.

Quelle: Tirmidhi 2517 (Grad Hasan, Tirmidhi Eigenklassifikation).

6. Bete zur rechten Zeit, das ist Allah am liebsten.

Abdullah ibn Mas'ud fragte, welche Tat Allah am meisten liebt. Der Prophet sagte: das Gebet zur rechten Zeit. Danach: gut zu den Eltern. Danach: Anstrengung auf dem Weg Allahs. Wenn dein Kind sieht, dass du beim Salah Ruf das Handy weglegst, lernt es Priorität. Wenn du sagst „gleich noch“ und nicht aufstehst, lernt es das Gegenteil.

Quelle: Bukhari 527, Muslim 85 (Grad Sahih).

7. Schlaf mit Bismillah, wach mit Alhamdulillah auf.

Der Prophet legte sich auf die rechte Seite, legte die Hand unter die Wange und sagte: Allahumma bi-smika amutu wa ahyu, „Allah, in Deinem Namen sterbe ich und lebe ich“. Beim Aufwachen sagte er: Alhamdulillahi lladhi ahyana ba'da ma amatana wa ilayhi n-nushur. Mach das zur eigenen Gewohnheit. Dein Kind hört es, wenn du es leise sprichst, und kopiert es ohne dass du es zwingen musst.

Quelle: Bukhari 247 (Grad Sahih).

8. Lächeln ist Sadaqah.

Der Prophet sagte, dass dein Lächeln deinem Bruder gegenüber eine Sadaqah ist. Das hebt Sadaqah vom Geld in den Alltag. Wenn du müde von der Arbeit nach Hause kommst und dein Kind in der Tür siehst, kostet ein Lächeln dich drei Sekunden. Dein Kind merkt sich, dass Anstrengung kein Grund ist, unfreundlich zu sein.

Quelle: Tirmidhi 1956 (Grad Sahih nach Albani).

9. Mehr Hoffnung als Furcht.

In einem Hadith Qudsi sagt Allah: Meine Barmherzigkeit überwiegt Meinen Zorn. Bau deine Erziehung um diesen Satz herum, nicht um die Höllenangst. Kinder, die Allah vor allem als Strafenden kennen, fliehen später vor Religion. Kinder, die Allah als Barmherzigen kennen, kommen

zurück, wenn sie wegrutschen. Das ist nicht weich, das ist die Reihenfolge, die Allah selbst gesetzt hat.

Quelle: Bukhari 7404, Muslim 2751 (Hadith Qudsi, Grad Sahih).

10. Allah ist nicht wie etwas, das du dir vorstellen kannst.

Sure 42:11 sagt: Es gibt nichts, das Ihm gleich wäre. Wenn dein Kind dich fragt, wie Allah aussieht, sag: Allah ist nicht wie ein Mensch und nicht wie ein Tier und nicht wie das Universum. Allah ist Allah. Wir kennen Seine Namen, wir kennen Seine Eigenschaften, aber wir vergleichen Ihn nicht. Wenn dein Kind älter wird und genauere Fragen stellt, geh mit ihm zu einem Gelehrten deiner Madhhab.

Quelle: Sure 42:11, mit Verweis auf qualifizierte Gelehrte für vertiefte Fragen.

Kapitel 2, Eltern und Familie

Das Verhältnis zu den eigenen Eltern ist das Fundament aller anderen menschlichen Beziehungen, die dein Kind später eingehen wird. Im Quran kommt die Eltern Ehrung unmittelbar nach dem Allah Dienst. Das ist keine zufällige Reihenfolge. Wer seine Eltern nicht ehrt, lernt nie, irgendjemanden zu ehren. Dieses Kapitel zeigt die zehn Adab Einträge, mit denen du Birr al-walidayn nicht nur predigst, sondern lebst, damit dein Kind sie an dir sieht.

11. Mutter, Mutter, Mutter, Vater.

Ein Mann fragte den Propheten, wer von den Menschen am meisten Recht auf seinen Umgang habe. Der Prophet sagte: deine Mutter. Der Mann fragte: dann wer? Wieder: deine Mutter. Beim dritten Mal: deine Mutter. Beim vierten Mal: dein Vater. Dein Kind muss diesen Hadith hören, lange bevor es ihn versteht. Wenn deine eigene Mutter anruft, leg das Handy auf den Tisch, dreh dich zu ihr, sprich mit ihr ohne Nebenbei.

Quelle: Bukhari 5971, Muslim 2548 (Grad Sahih).

12. Eltern Ehrung direkt nach Allah Dienst.

Sure 17:23 sagt: Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr niemandem dient außer Ihm und zu den Eltern gütig seid. Die zwei stehen in einem Satz, ohne dazwischen Atemholen. Wenn du dein Kind zum Beten erinnerst, erinnere dich selbst, dass du deine Eltern angerufen hast. Wer Allah Dienst predigt und Eltern Ehrung vergisst, baut auf Sand.

Quelle: Sure 17:23-24.

13. Lugmans Worte an seinen Sohn.

Im Quran spricht Lugman zu seinem Sohn: Mein lieber Sohn, geselle Allah nichts bei, denn das Beigesellen ist gewaltiges Unrecht. Sei dankbar Mir und deinen Eltern, zu Mir ist der Ausgang (Sure 31:13-14). Die Anrede „mein lieber Sohn“ wiederholt sich mehrfach. Adoptiere die Anrede. Beginne mit „mein lieber Sohn“ oder „meine liebe Tochter“, bevor du eine harte Wahrheit sagst.

Quelle: Sure 31:13-19.

14. Kein „Uff“ gegenüber den Eltern.

Allah sagt: Wenn einer von ihnen oder beide bei dir altern, sag nicht zu ihnen „Uff“ und scheuche sie nicht weg, sondern sprich zu ihnen ein ehrenvolles Wort (Sure 17:23). „Uff“ ist das kleinste Wort der Genervtheit. Wenn das verboten ist, ist alles darüber erst recht verboten. Dein Kind hört dich beim Telefonat mit deinen eigenen Eltern. Es lernt aus deinem Ton, ob Genervtheit gegen Eltern erlaubt ist.

Quelle: Sure 17:23.

15. Geschwister sind die nächsten Nachbarn.

Sure 4:36 listet die zu Ehrenden: Eltern, nahe Verwandte, Waisen, Bedürftige, Nachbarn nah und fern. Die nahen Verwandten und nahen Nachbarn sind oft die eigenen Geschwister im selben Haus. Geschwister Streit ist die erste Schule. Wenn dein älteres Kind das jüngere herumkommandiert, ist das das gleiche Muster, das es später am Arbeitsplatz reproduzieren wird, wenn du nicht hinschaust.

Quelle: Sure 4:36.

16. Bittgebet für die eigenen Eltern, jeden Tag.

Allah lehrt im Quran das Du'a: Mein Herr, sei zu ihnen barmherzig, wie sie mich aufzogen, als ich klein war (Sure 17:24). Lerne diese Du'a auswendig und sprich sie laut, wenn dein Kind dabei ist. Es lernt zwei Dinge: dass Eltern nicht selbstverständlich sind und dass Du'a ein Werkzeug ist, kein Notruf.

Quelle: Sure 17:24, Tirmidhi 1905 (Grad Hasan, zur Tugend des Du'a für Eltern).

17. Großeltern besonders ehren, auch über Sprache Distanz.

In al-Adab al-Mufrad wird berichtet, dass der Prophet die Verwandtschaft der Mutter besonders erwähnt hat. Großeltern sind diese Verwandtschaft in höchster Form. Wenn deine Eltern in der Türkei, in Marokko oder in Bosnien leben und dein Kind ihre Sprache nicht fließend spricht, übersetze. Mach den Video Anruf nicht zur Pflicht, sondern zum Sonntags Ritual. Lass dein Kind die Großmutter „anne“ oder „dadi“ oder „nana“ nennen, auch wenn das in der Kita niemand kennt.

Quelle: al-Adab al-Mufrad 14 (Grad Hasan, Klassifikation Albani).

18. Konsistente Liebe ist Sicherheit.

Der Prophet sagte: Wer unsere Kleinen nicht erbarmt und unsere Großen nicht ehrt, gehört nicht zu uns. Konsistenz heißt: die Liebe ändert sich nicht, wenn dein Kind eine schlechte Note bringt. Die Konsequenz ändert sich, die Liebe nicht. Dein Kind muss wissen, dass dein Gesicht für es immer das gleiche bleibt, auch wenn die Stimme einmal lauter wird.

Quelle: Tirmidhi 1919 (Grad Sahih, Albani), Tirmidhi 1924 (Grad Sahih).

19. Vorbild vor Predigt.

Der Hadith des dreifachen Schritts (Tirmidhi 1987) sagt: Fürchte Allah wo immer du bist, lass auf Schlechtes Gutes folgen, sei gut zu den Menschen. Lies das doppelt. Es richtet sich an dich, nicht an dein Kind. Wenn du das selbst tust, kopiert dein Kind das Muster. Wenn du es nur predigst, kopiert es die Predigt Geste, nicht den Inhalt.

Quelle: Tirmidhi 1987 (Grad Hasan).

20. Nicht muslimische Verwandte respektvoll behandeln.

Sure 60:8 sagt: Allah verbietet euch nicht, gegenüber denen gerecht und gütig zu sein, die euch nicht in der Religion bekämpft haben. Das gilt für deutsche Schwiegereltern, für österreichische Tanten, für Schweizer Nachbarn. Dein Kind beobachtet, wie du am Weihnachten der nicht muslimischen Großmutter „danke für die Einladung“ sagst. Es lernt, dass Glauben nicht Feindschaft heißt.

Quelle: Sure 60:8.

Kapitel 3, Essen, Trinken, Schlaf

In keinen drei Bereichen verinnerlicht dein Kind Adab schneller als beim Essen, Trinken und Schlafen. Es sind die wiederkehrenden Rituale, sie kommen mehrmals täglich, und sie passieren im Familienkreis, also unter Beobachtung. Die neun Einträge dieses Kapitels sind kleine Sunna Gesten, die ein Kind im Vorschulalter bereits körperlich kopieren kann, lange bevor es einen Hadith versteht.

21. Iss mit der rechten Hand, beginne mit Bismillah.

Der Prophet sagte zu Umar ibn Abi Salama, der als Junge mit seiner Hand im Teller umherfuhr: Sag Bismillah, iss mit deiner rechten Hand und iss von dem, was vor dir liegt. Drei Adab Regeln in einem Satz, gesagt zu einem Kind. Du kannst diesen Hadith in genau diesem Wortlaut zu deinem eigenen Kind sprechen. Mehr braucht es nicht. Ein einziger Hadith ersetzt zwanzig Ermahnungen.

Quelle: Bukhari 5376, Muslim 2022 (Grad Sahih).

22. Schließ die Mahlzeit mit Alhamdulillah.

Der Prophet sagte: Wer eine Speise zu sich nimmt und dann sagt „Alhamdulillah illadhi at’amani hadha wa razaqanihi min ghayri hawlin minni wa la quwwa“, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. Das ist eine große Aussage für ein kleines Ritual. Sag es selber laut nach jeder Mahlzeit. Dein Kind merkt sich den Klang, lange bevor es den Sinn versteht.

Quelle: Abu Dawud 4023, Tirmidhi 3458 (Grad Hasan Sahih).

23. Kein Klagen über Essen.

Bei Bukhari steht, dass der Prophet niemals ein Essen tadelte. Wenn ihm etwas schmeckte, aß er; wenn nicht, ließ er es liegen, ohne ein abwertendes Wort. Mach das zur Hausregel. Wenn dein Kind klagt, dass etwas nicht schmeckt, reagiere kurz: niemand klagt am Tisch. Iss wenig oder iss nicht, aber klage nicht. Im Klassen Mensa Alltag ist das eine Lebens Regel.

Quelle: Bukhari 3563 (Grad Sahih).

24. Trinke im Sitzen, in drei Schlucken.

Muslim überliefert, dass der Prophet vom Trinken im Stehen abgeraten hat und es bevorzugte, im Sitzen zu trinken, in drei Schlucken. Das ist eine ruhige Geste, kein Sprint. Schul Pause, schnell aus der Flasche im Stehen, ist Gegenwart. Setz dich, trink in drei kleinen Schlucken, sag bei jedem Schluck im Inneren Alhamdulillah. (Madhhab Notiz: Hanafi und Maliki sehen Trinken im Stehen als erlaubt mit reduzierter Empfehlung, Shafi'i und Hanbali als deutlich nicht vorzuziehen.)

Quelle: Muslim 2024 (Grad Sahih).

25. Vor dem Schlaf, Wudu und Schlaf Du'a.

Der Prophet sagte: Wenn du dein Bett aufsuchst, mach Wudu wie für das Gebet, leg dich auf die rechte Seite und sag: Allahumma aslamtu wajhi ilayka, „Allah, ich übergebe Dir mein Antlitz“. Drei körperliche Bausteine, die ein Kind ab vier Jahren mitmachen kann. Mach es selbst, dein Kind sieht zu. Im Lauf eines Jahres wird es das ohne Aufforderung tun.

Quelle: Bukhari 6320 (Grad Sahih).

26. Schlafrichtung als kleines Ritual.

Bukhari überliefert mehrere Versionen, in denen der Prophet die rechte Seite beim Schlaf wählt. Mach es zu einer Familien Geste, nicht zu einem Disziplinar Punkt. Wenn dein Kind sich anders dreht, schadet das nicht. Aber es lernt, dass Schlafen ein bewusstes Niederlegen ist, kein Hineinfallen.

Quelle: Bukhari 247 (Grad Sahih, Querverweis Eintrag 7).

27. Steh mit Alhamdulillah auf.

Der Prophet sagte beim Aufwachen: Alhamdulillah lillahi lladhi ahyana ba'da ma amatana wa ilayhi n-nushur, „Lob sei Allah, der uns wieder belebt hat, nachdem Er uns hat sterben lassen, und zu Ihm ist die Auferstehung“. Schlaf ist ein kleiner Tod. Das Aufwachen ist ein kleines Wieder Empfangen. Wenn dein Kind dich morgens dieses Wort sagen hört, weiß es, dass jeder Tag neu beginnt, nicht nur als Pflicht, sondern als Geschenk.

Quelle: Bukhari 6324 (Grad Sahih).

28. Iss gemeinsam, teilt den Tisch.

Der Prophet sagte: Esst gemeinsam und sprecht den Namen Allahs darüber, dann wird euch Segen darin sein. Im Familien Alltag heißt das: ein Tisch, eine Zeit, keine Einzel Versorgung im Wohnzimmer mit Tablet. Du musst nicht jedes Mal feierlich essen. Aber mindestens einmal am Tag sitzt jeder am Tisch und niemand schaut auf ein Display.

Quelle: Abu Dawud 3764 (Grad Hasan, Albani).

29. Halal in der Klassen Geburtstag Verpflegung.

Allah sagt: Esst von den guten Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben (Sure 2:172). In der Kita oder Schule wird Kuchen mitgebracht, der manchmal Gelatine oder Alkohol Aroma enthält. Frag das Kind frühzeitig, was drin ist. Mach kein Drama, wenn etwas dabei rutscht. Sprich am

Abend ruhig nach. Dein Kind lernt, dass halal Aufmerksamkeit zur
Erwachsen Welt gehört, ohne dass es zur Angst Disziplin wird.

Quelle: Sure 2:172.

Kapitel 4, Sprache und Zunge

Was aus dem Mund kommt, ist Charakter. Bei keiner anderen Adab Disziplin ist die Lücke zwischen Theorie und Praxis so spürbar wie bei der Sprache. Du predigst deinem Kind Wahrheit und schimpfst im selben Atemzug über die Nachbarin am Telefon. Dein Kind merkt das, ohne ein Wort. Die neun Einträge dieses Kapitels schauen genau auf diese Lücke.

30. Salam zuerst, vor jedem anderen Gruß.

Der Prophet sagte: Der Beste der Menschen ist derjenige, der Salam zuerst spricht. Sag selbst Salam, wenn dein Kind das Zimmer betritt. Sag Salam, wenn dein Kind das Haus verlässt. In der Kita reicht ein kurzes Hallo, das ist kein Problem. Aber zu Hause beginnt jeder Eintritt mit Salam. So lernt dein Kind, dass es zwei Welten gibt, ohne dass die eine die andere zerdrückt.

Quelle: Tirmidhi 2698 (Grad Sahih, Albani).

31. Sag Gutes oder schweige.

Der Prophet sagte: Wer an Allah und den Letzten Tag glaubt, soll Gutes sagen oder schweigen. Das ist die kürzeste Sprach Regel des Hadith Korpus. Häng dieses Gebot innerlich über jeden Esstisch und jede Familienfeier. Wenn du nichts Gutes zu sagen hast, schweig. Dein Kind lernt, dass Schweigen Charakter ist, nicht Feigheit.

Quelle: Bukhari 6018, Muslim 47 (Grad Sahih).

32. Sag die Wahrheit, auch im Spaß.

Der Prophet sagte: Wehe dem, der lügt, um die Leute lachen zu machen, wehe ihm, wehe ihm. Das gilt für die Eltern, nicht nur für die Kinder. Wenn du deinem Kind „der Doktor tut dir nichts“ sagst, um es zur Spritze zu bringen, hast du gelogen. Ein einziges Mal genügt, dass dein Kind dir bei der nächsten Wahrheit nicht mehr glaubt.

Quelle: Abu Dawud 4990 (Grad Hasan, Albani).

33. Kein Spott über andere.

Allah sagt im Quran: Ihr Gläubigen, kein Volk soll ein anderes verspotten; vielleicht sind diese besser als jene. Und keine Frauen über andere Frauen; vielleicht sind diese besser als jene (Sure 49:11). Spott ist die Form der Erniedrigung, die sich als Humor tarnt. Wenn dein Kind über einen Klassenkameraden lacht, der anders gekleidet ist, korrigier ruhig, ohne Predigt: in diesem Haus wird über niemanden gelacht.

Quelle: Sure 49:11.

34. Kein Tratsch über Abwesende.

Allah sagt: Und einer von euch soll nicht hinter dem Rücken eines anderen reden. Wünscht etwa einer von euch, das Fleisch seines toten Bruders zu essen? (Sure 49:12). Das Bild ist hart, weil das Vergehen hart ist. Familien Telefonate werden oft zur Ghiba Zone, ohne dass die Eltern es merken. Wenn dein Kind hört, wie du über eine Verwandte schlecht sprichst, hält es das für normal.

Quelle: Sure 49:12.

35. Sprich sanft, nicht laut.

Lugman sagte zu seinem Sohn: Halt Maß in deinem Gang und dämpfe deine Stimme. Die widerwärtigste der Stimmen ist die des Esels (Sure 31:19). An anderer Stelle heißt es: Die Diener des Allerbarmers sind die, die maßvoll auf der Erde gehen, und wenn die Unwissenden sie ansprechen, sagen sie: Frieden (Sure 25:63). Wenn deine erste Reaktion auf Hektik lautes Sprechen ist, kopiert dein Kind das.

Quelle: Sure 31:19, Sure 25:63.

36. Entschuldige dich ohne langen Vortrag.

Allah sagt im Quran: Stoße das Schlechte mit dem Besseren ab, dann wird der, zwischen dem und dir Feindschaft ist, gleichsam ein warmer Freund (Sure 41:34). Wenn du dein Kind ungerecht angeschnauzt hast, ist die knappe Entschuldigung das Beste, was du nachschieben kannst. Kein zehn Minuten Vortrag, der die Entschuldigung verwässert. Drei Sätze reichen: Ich war ungerecht. Es tut mir leid. Verzeih mir. Dein Kind lernt mehr aus dieser einen Geste als aus zehn Ermahnungen.

Quelle: Sure 41:34.

37. Lob für Ehrlichkeit, nicht für Noten.

Bukhari überliefert: Wer sich an die Wahrheit hält, dem öffnet Allah Wege. Wenn dein Kind ehrlich zugibt, dass es die Hausaufgabe vergessen hat, lob diese Ehrlichkeit, bevor du die Konsequenz besprichst. Wenn dein Kind eine gute Note bringt durch Glück, sprich die Ehrlichkeit an, nicht die Zahl. Du erziehst nicht einen Notensieger, du erziehst einen Charakter.

Quelle: Bukhari 6094 (Grad Sahih).

38. Zungen Disziplin auch in Chat und Sprachnachricht.

Der Hadith „Sag Gutes oder schweige“ kennt kein Medium. Wenn dein Kind ab zehn ein Handy bekommt, ist die Gruppenchat Etikette eine neue Front. Was in der WhatsApp Klassen Gruppe geschrieben wird, fällt unter denselben Adab wie das gesprochene Wort. Sprich das offen, bevor das erste Problem kommt, nicht danach.

Quelle: Bukhari 6018, Muslim 47 (Querverweis Eintrag 31).

Kapitel 5, Lernen und Wissen

Lernen ist im Islam ein hoher Wert, aber nicht im akademischen Sinn allein. Das erste Wort der Offenbarung war ein Befehl: Iqra, lies. Es ging nicht um Universitäts Bildung, sondern um die Haltung, mit der ein Mensch der Welt begegnet. Dieses Kapitel ist mit sieben Einträgen knapper als die vorherigen, weil zu manchen modernen Lern Themen kein direkter Hadith vorliegt. Wo das Buch Lücken hat, ist das ehrlicher als ein konstruierter Beleg.

39. Mach Du'a vor jedem Lernen.

Allah lehrt Seinen Propheten im Quran das Du'a: Mein Herr, mehre mir Wissen, Rabbi zidni ilma (Sure 20:114). Wenn dein Kind vor der Hausaufgabe oder vor der Klassenarbeit kurz die Augen schließt und diesen Satz sagt, hat es das Lernen mit Allah verbunden. Mach es selber vor, ohne Predigt. Sechs deutsche Wörter, drei arabische, eine Geste.

Quelle: Sure 20:114.

40. Iqra, lies, das war das erste Wort.

Die ersten Verse, die Muhammad in der Höhle von Hira empfing, beginnen mit dem Befehl Iqra (Sure 96:1). Lesen kam vor allem anderen. Das gilt nicht nur für den Quran, es gilt für jedes lesbare Wort der Welt, mit Maß. Wenn dein Kind dich auf dem Sofa mit einem Buch sieht, lernt es, dass Erwachsene lesen. Wenn es dich nur mit dem Smartphone sieht, lernt es das Gegenteil.

Quelle: Sure 96:1-5.

41. Wissende und Unwissende sind nicht gleich.

Sure 39:9 fragt: Sind die, die wissen, denen gleich, die nicht wissen? Eine Frage, deren Antwort jedes Kind erkennt. Sprich mit deinem Kind über dieses Heben. Niemand, der studiert, wird damit automatisch besser; aber wer nichts wissen will, hat schon entschieden, wer er bleibt.

Quelle: Sure 39:9.

42. Demut vor Lehrenden.

Bei Tabarani und in den klassischen Adab Werken wird wiederkehrend überliefert: Lerne das Wissen und lerne mit ihm Ruhe und Würde, und sei demütig zu dem, von dem du lernst. Auch wenn dein Kind in der deutschen Schule einen Lehrer hat, mit dessen Meinung du nicht überall einverstanden bist, bleibt der Adab dem Lehrer Stand gegenüber. Du kannst Sachfragen besprechen, ohne den Respekt zu verlieren. Bei Tirmidhi findet sich derselbe Geist im Hadith vom Vorzug des Wissenden über den bloßen Anbeter, wie der Vollmond über die Sterne.

Quelle: Tirmidhi 2685 (Grad Hasan, Albani; Adab Geist parallel zu klassischen Adab Werken).

43. Eine kurze Sure auswendig lernen, ohne Druck.

Bei Tirmidhi steht: Wer den Quran lernt und lehrt, ist von den Besten unter euch. Dein Kind muss nicht den ganzen Quran auswendig können. Eine kurze Sure als kontinuierliches Projekt, einmal pro Woche fünf Minuten, ist mehr wert als eine Tablet App, die nach drei Tagen vergessen wird. Wähle Suren, die dein Kind im Salah selbst sprechen kann: al-Ikhlās, al-Falaq, an-Nas.

Quelle: Tirmidhi 2914 (Grad Sahih, Bukhari 5027).

44. Wer einen Weg zum Wissen geht, dem erleichtert Allah einen Weg zum Paradies.

Muslim überliefert: Wer einen Weg geht, auf dem er Wissen sucht, dem erleichtert Allah einen Weg zum Paradies. Lernen ist Anbetung, wenn die Absicht stimmt. Wenn dein Kind für die Klassenarbeit Mathematik lernt, sprich nicht nur über die Note, sprich über die Absicht. Lernen mit Bismillah verwandelt Schul Stoff in Anbetung, ohne dass der Stoff sich ändert.

Quelle: Muslim 2699 (Grad Sahih).

45. Geschichten der Propheten als erste Charakter Bilder.

Sure 12:111 sagt am Ende der Yusuf Sure: In ihren Geschichten ist wahrlich eine Lehre für diejenigen mit Verstand. Die Propheten Geschichten sind die ersten und besten Charakter Bilder, die du deinem Kind anbieten kannst. Yusuf gegen Versuchung, Ibrahim gegen seinen Vater, Musa gegen die Macht, Maryam gegen den Verdacht der Gemeinschaft. Erzähl eine Geschichte pro Woche, ohne Belehrung am Ende. Das Kind zieht die Lehre selbst.

Quelle: Sure 12:111.

Kapitel 6, Mitmenschen und Anstand

Charakter zeigt sich dort, wo niemand zusieht. Aber im Alltag eines Kindes sieht immer jemand zu, die Eltern, die Lehrer, die Klassenkameraden. Dieses Kapitel ist der Übergang vom Privaten ins Soziale. Die zehn Einträge zeigen, was muslimischer Adab im Umgang mit Nachbarn, Verwandten, Lehrern und Fremden bedeutet.

46. Nachbarn, Reisende, Bedürftige, immer mitdenken.

Sure 4:36 listet eine Reihe von Menschen, denen Gutes geschuldet ist: Eltern, nahe Verwandte, Waisen, Bedürftige, Nachbarn nah und fern, Gefährten zur Seite, Reisende, eigene Untergebene. Mach dein Kind mit dieser Reihe vertraut. Es soll lernen, dass Gemeinschaft kreisförmig ist, von der eigenen Mutter bis zum Fremden im Aufzug.

Quelle: Sure 4:36.

47. Charakter zählt über Herkunft.

Sure 49:13 sagt: Wir haben euch erschaffen aus männlich und weiblich und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennenlernt. Der Ehrenwerteste bei Allah ist der Gottesfürchtigste unter euch. Dein Kind sieht in der Schule Klassenkameraden mit deutschen, türkischen, arabischen, afrikanischen, asiatischen Namen. Die Stamm Hierarchie ist im Quran annulliert. Lass keinen Witz über Hautfarbe oder Herkunft im Wohnzimmer durchgehen.

Quelle: Sure 49:13.

48. Wer an Allah glaubt, ehrt den Nachbarn.

Der Prophet sagte: Wer an Allah und den Letzten Tag glaubt, der ehre seinen Nachbarn. Im deutschen Mehrfamilienhaus heißt das: Treppen Haus sauber halten, die Tüte vor der Wohnung wegräumen, nicht spät laut sein. Klein, aber gesehen. Dein Kind beobachtet, wie du mit der Frau aus der zweiten Etage redest, wenn sie sich beschwert.

Quelle: Bukhari 6019, Muslim 47 (Grad Sahih).

49. Geschenk Adab, klein aber regelmäßig.

Der Prophet sagte: Beschenkt einander, dann liebt ihr einander. Das ist eine Sozial Regel, die gleichzeitig eine Spiritualität ist. Klein bedeutet hier wirklich klein: eine Datteltüte für die Nachbarin, eine Blume für die Erzieherin, eine Karte für den Großvater. Wenn das Geschenk groß ist, ist es Pflicht; wenn es klein und regelmäßig ist, ist es Charakter.

Quelle: al-Adab al-Mufrad 594 (Grad Hasan, Albani).

50. Sadaqah sichtbar leben für Kinder.

Sure 2:274 sagt: Diejenigen, die ihren Besitz bei Nacht und bei Tag, heimlich und öffentlich spenden, haben ihren Lohn bei ihrem Herrn. Sadaqah muss nicht versteckt sein. Lass dein Kind sehen, wenn du der Nachbarin den Einkauf hinaufträgst. Lass dein Kind sehen, wenn du einen Geldschein in die Box wirfst. Es ist nicht Show, es ist Modell.

Quelle: Sure 2:274.

51. Sadaqah mit der eigenen Hand des Kindes.

Der Prophet sagte: Die obere Hand ist besser als die untere; die obere ist die gebende, die untere die nehmende. Gib deinem Kind ab und zu Geld in die Hand, das es selbst spenden soll. Zeig nur, wohin. Es soll mit der eigenen Hand ablegen. Diese Erinnerung trägt weiter als jede Spende, die durch das Eltern Konto läuft.

Quelle: Bukhari 1429, Muslim 1033 (Grad Sahih).

52. Älteste respektieren, in Wort und Platz.

Der Prophet sagte: Wer unsere Großen nicht ehrt und unsere Kleinen nicht erbarmt, gehört nicht zu uns. Im praktischen Alltag heißt das: Steh auf, wenn ein Älterer ins Zimmer kommt. Lass den Älteren zuerst durch die Tür. Auf der Familienfeier sitzen die Großeltern auf dem besseren Stuhl, nicht das jüngste Kind mit dem Tablet.

Quelle: Tirmidhi 1919 (Grad Sahih, Albani).

53. Klassenkameraden anderen Glaubens nicht herabsetzen.

Sure 60:8 sagt: Allah verbietet euch nicht, gegenüber denen gerecht und gütig zu sein, die euch nicht in der Religion bekämpft haben. Wenn dein Kind in der Schule mit einem christlichen, jüdischen oder konfessionslosen Kind streitet, gilt der gleiche Adab wie unter Muslimen. Glauben unterscheidet, aber Glauben gibt nicht das Recht, herabzusetzen.

Quelle: Sure 60:8.

54. Hilfe für die Familie ist Adab.

Bei Bukhari steht, dass der Prophet zu Hause bei seinen Frauen mitgeholfen hat, im Haushalt, in der Küche. Hilfe ist nicht weibliches Werk oder männliches Werk. Wenn dein Sohn dich beim Tisch Abdecken sieht, lernt er, dass Männer Tische abdecken. Wenn deine Tochter den Vater den Müll rausbringen sieht, lernt sie, dass kein Werk unter ihm ist.

Quelle: Bukhari 5363 (Grad Sahih).

55. Lächeln ist Sadaqah.

Tirmidhi 1956 wurde in Kapitel 1 als Eintrag 8 schon zitiert. Hier kommt der Hadith zurück, weil Lächeln in der Mitmenschen Begegnung anders wirkt als im eigenen Haushalt. Im Bus, in der Kassenschlange, im Treppenhaus, kostet ein Lächeln nichts. Wenn dein Kind ein freundliches Gesicht der Eltern in der Öffentlichkeit sieht, lernt es, dass Anstand auch außerhalb der Familie gilt.

Quelle: Tirmidhi 1956 (Grad Sahih, Querverweis Kapitel 1, Eintrag 8).

Kapitel 7, Konflikt, Wut, Vergebung

Wut ist die Adab Disziplin, an der Eltern am häufigsten scheitern. Du predigst Geduld zwei Kapitel lang und schreist drei Minuten später, weil das Kind den Saft umgekippt hat. Dieses Kapitel ist nicht hart geschrieben, weil das Versagen menschlich ist. Aber es ist klar geschrieben. Die acht Einträge zeigen, was der Prophet zu Wut, Korrektur und Vergebung gesagt hat, und wie das in einer deutschen Familien Küche praktisch aussehen kann.

56. Der Starke ist, wer sich bei Wut beherrscht.

Der Prophet sagte: Der Starke ist nicht der, der andere im Ringen besiegt. Der Starke ist der, der sich beherrscht, wenn er wütend ist. Lies das langsam. Stärke ist im Quran und in der Sunna nicht Muskelkraft, sondern Innen Kraft. Wenn dein Kind dich nach einem stressigen Tag in der Arbeit beobachtet, sieht es, ob du der Starke bist oder nicht.

Quelle: Bukhari 6114, Muslim 2609 (Grad Sahih).

57. Zurückhalten und verzeihen.

Allah beschreibt die Gottesfürchtigen so: Die, die ihre Wut zurückhalten und den Menschen verzeihen. Und Allah liebt die, die Gutes tun (Sure 3:134). Zurückhalten ist der erste Schritt, Verzeihen der zweite. Verzeihen ist nicht Schwäche. Es ist die zweite Stufe einer Treppe, die Allah selbst gebaut hat.

Quelle: Sure 3:134.

58. Setz dich, wenn die Wut steht.

Der Prophet sagte: Wenn jemand von euch zornig wird und er steht, soll er sich setzen; geht die Wut nicht, soll er sich hinlegen. Das ist eine körperliche Anweisung, kein Lehrsatz. Die ersten zehn Sekunden Wut sind die gefährlichsten. Eine Stellungs Änderung des Körpers bricht den Impuls. (Die populäre Praxis Wudu bei Wut ist als Salaf Brauch und unter Gelehrten verbreitet, der konkrete Hadith Beleg dafür wird in der Wissenschaft unterschiedlich bewertet, der hier zitierte Sitzen Liegen Hadith ist klar Sahih.)

Quelle: Abu Dawud 4782 (Grad Sahih, Albani).

59. Schweigen statt Schreien.

Bei Ahmad ist überliefert: Wenn jemand von euch zornig wird, soll er schweigen. Diese Anweisung ist die Notbremse, wenn Wudu nicht möglich ist. Wenn du im Auto fährst und nicht aussteigen kannst, schweig. Sag eine Minute lang gar nichts. Dein Kind sieht zu, dass Schweigen eine Wahl ist, kein Ausweichen.

Quelle: Ahmad 2136 (Grad Hasan).

60. Korrigiere ohne Beschämung.

Aisha berichtete, dass der Prophet, wenn er einen Fehler bei jemandem sah, ihn nicht namentlich vor anderen ansprach, sondern allgemein zur Versammlung sagte: Was ist mit Leuten, die so und so tun. So blieb die Würde des Einzelnen unangetastet. Übernimm diese Geste. Wenn dein Kind etwas falsch gemacht hat, beschäm es nicht vor den Geschwistern. Sprich es allein. Dein Kind muss wissen, dass Korrektur die Würde nicht antastet.

Quelle: Abu Dawud 4788 (Grad Sahih, Albani).

61. Sanft führen statt mit Wut lehren.

Aisha berichtete: Sanftheit verschönert nichts, ohne es zu verschönern, und sie wird von nichts genommen, ohne dass es entstellt wird. Das ist ein Maßstab, kein Spruch. Wenn du dein Kind sanft führst, ist die Lehre schöner. Wenn du mit Wut lehrst, bleibt die Wut, nicht die Lehre.

Quelle: Muslim 2594 (Grad Sahih).

62. Gerecht zwischen den eigenen Kindern.

Bei Bukhari und Muslim ist überliefert, wie der Prophet einem Vater die Bevorzugung eines Sohnes untersagte. Bevorzuge mich nicht als Zeugen einer Ungerechtigkeit, sagte der Prophet. Gerechtigkeit unter Geschwistern bedeutet nicht: jedem das Gleiche. Es bedeutet: jedem nach Bedarf, aber ohne, dass eines sich übergangen fühlt. Sprich offen, wenn ein Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, und warum.

Quelle: Bukhari 2587, Muslim 1623 (Grad Sahih).

63. Allahs Barmherzigkeit übersteigt Seinen Zorn.

Hadith Qudsi aus Bukhari 7404 und Muslim 2751 sagt: Meine Barmherzigkeit überwiegt Meinen Zorn. Querverweis zu Kapitel 1, Eintrag 9. Hier kommt der Hadith zurück, weil er das ganze Kapitel rahmt. Wenn Allah Selbst seine Barmherzigkeit über seinen Zorn stellt, kann kein Elternteil das Gegenteil rechtfertigen. Mach deine Erziehung um die Barmherzigkeit herum, nicht um die Strafe. Über die zeitgenössische Diskussion zu körperlicher Korrektur konsultiere qualifizierte Gelehrte deiner Madhhab; dieses Buch gibt dazu keine Empfehlung, sondern verweist auf den lebenden Gelehrten Diskurs.

Quelle: Bukhari 7404, Muslim 2751 (Hadith Qudsi, Grad Sahih, Querverweis Kapitel 1, Eintrag 9).

Kapitel 8, Körper, Hayaa, Awrah

Hayaa wird oft mit Scham übersetzt, aber das stimmt nicht ganz. Hayaa ist Schamgefühl plus Würde plus innerer Sinn für das Schickliche. Es ist nichts, was man dem Kind eintrichtert; es ist etwas, das wächst, wenn das Umfeld es zulässt. Dieses Kapitel hat sieben Einträge, weil zu modernen DACH Themen wie Schwimmunterricht oder Social Media Körperbildern keine direkten Sahih Hadithe vorliegen. Wo das Buch Lücken hat, sagt es das offen.

64. Hayaa ist ein Zweig des Iman.

Der Prophet sagte: Iman hat über siebzig Zweige, und Hayaa ist ein Zweig des Iman. Setz Hayaa nicht gleich mit Hijab oder mit Sprach Disziplin allein. Es ist die Haltung, mit der dein Kind seinen eigenen Körper als wertvoll erlebt. Wenn das Kind diese Haltung in der Familie nicht erfährt, wird es sie nie aufbauen, gleich wie viele Regeln du aufstellst.

Quelle: Bukhari 9, Muslim 35 (Grad Sahih).

65. Senke deinen Blick.

Sure 24:30 sagt: Sag den gläubigen Männern, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Scham bewahren. Sure 24:31 sagt dasselbe an die gläubigen Frauen. Das ist keine Aufgabe, die mit der Pubertät beginnt. Wenn dein zehnjähriger Sohn dich beim Fernsehen sieht, wie du ohne Murren auf einer freizügigen Werbung zappst, hat er die erste Hayaa Lektion. Du wechselst den Kanal, ohne ein Wort. Mehr braucht es nicht.

Quelle: Sure 24:30-31.

66. Kleidung ist Würde, nicht nur Bedeckung.

Sure 7:26 sagt: Kinder Adams, Wir haben für euch Kleidung herabgesandt, die eure Scham bedeckt, und auch Schmuck. Aber das Gewand der Gottesfurcht ist das beste. Das ist eine bemerkenswerte Reihenfolge. Erst Kleidung, dann Schmuck, dann das Gewand der Gottesfurcht. Sprich mit deinem Kind nicht nur über die Länge eines Kleidungsstücks, sondern darüber, wofür Kleidung steht: Würde, nicht nur Verstecken.

Quelle: Sure 7:26.

67. Privatsphäre der Eltern und Geschwister.

Sure 24:58-59 regelt, wann Kinder das Schlafzimmer der Eltern betreten sollen: vor dem Morgengebet, mittags zur Ruhe, nach dem Abendgebet. Dazwischen anklopfen. Das ist ein praktischer Adab, der sehr früh anfängt. Ein vierjähriges Kind kann lernen, an Türen zu klopfen. Wenn du selbst in das Zimmer der Geschwister ohne Klopfen platzst, lernt es, dass Privatsphäre Verhandlungssache ist.

Quelle: Sure 24:58-59.

68. Körper Hygiene als Fitra Pflege.

Der Prophet sagte: Fünf Dinge gehören zur Fitra: Beschneidung, Schamhaar Entfernung, Achselhaar Entfernung, Nägel Schneiden, Schnurrbart Stutzen (Bukhari 5891, Muslim 257). Sprich mit deinem Kind altersgerecht darüber. Hygiene ist nicht Eitelkeit, sie ist Anbetung. Wenn dein Kind weiß, dass Nägel Schneiden zur Fitra gehört, sieht es Hygiene anders als seine Klassenkameraden.

Quelle: Bukhari 5891, Muslim 257 (Grad Sahih).

69. Selbst Wert aus Allah Bezug.

Sure 49:13 sagt: Der Ehrenwerteste bei Allah ist der Gottesfürchtigste. Dein Kind wächst in einer Welt auf, die Selbst Wert an Aussehen, Likes und Marken bindet. Diese Welt ist ehrlich gesagt aussichtslos, weil sie nie genug ist. Wenn dein Kind weiß, dass Allah nach Charakter wertet, hat es einen Anker, den die Welt nicht wegnehmen kann. Querverweis zu Kapitel 6, Eintrag 47.

Quelle: Sure 49:13 (Querverweis Kapitel 6, Eintrag 47).

70. Aufklärungs Gespräch ruhig, altersgerecht, in deiner Verantwortung.

Sure 24:58-59 gibt den Rahmen für Privatsphäre, aber die konkrete Aufklärung in einer deutschen Schul Welt ist nicht durch einen einzigen Hadith abgedeckt. Das pädagogische Wie liegt in deiner Verantwortung als Elternteil. Drei Regeln: Sprich, bevor die Schule spricht. Sprich kindgerecht und nüchtern, ohne Drama. Geh bei tieferen Fragen zu einem qualifizierten Gelehrten deiner Madhhab und zu einem pädagogisch ausgebildeten Berater. In dieser Reihenfolge, nicht umgekehrt.

Quelle: Sure 24:58-59 (Eltern Reflexion mit Verweis auf qualifizierte Gelehrte).

Kapitel 9, Schwere Fragen, Tod, Schöpfung

Irgendwann kommt die Frage. Wo ist Oma jetzt? Warum müssen wir sterben? Hat Allah die Welt gemacht? Was war vor Allah? Diese Fragen stellt dein Kind in der Auto Rückbank, beim Zähneputzen oder im Bett, kurz vor dem Einschlafen. Wenn du in dem Moment unsicher bist, lernst dein Kind, dass die Fragen unbequem sind. Wenn du ruhig und ehrlich antwortest, lernt es, dass der Islam für Fragen Raum hat. Dieses Kapitel hat acht Einträge.

71. Innaa lillah als Trost Formel.

Allah sagt: Wir werden euch prüfen mit etwas Furcht, Hunger, Verlust an Besitz und Leben und Früchten. Und verkünde frohe Botschaft den Geduldigen, die, wenn ein Unglück sie trifft, sagen: Wir gehören Allah, und zu Ihm kehren wir zurück (Sure 2:155-156). Diese Formel ist nicht reserviert für Beerdigungen. Sag sie, wenn der Schlüsselbund verloren ist, wenn das Glas zerbrochen ist, wenn der Bus verpasst wurde. Dein Kind lernt, dass Verlust nicht ein Ende ist, sondern ein Rückgang.

Quelle: Sure 2:155-156.

72. Tod ist Prüfung, nicht Drama.

Sure 67:2 sagt: Er, der den Tod und das Leben erschaffen hat, um euch zu prüfen, wer von euch in den Werken der Beste ist. Sprich mit deinem Kind nüchtern über den Tod, lange bevor jemand in der Familie stirbt. Nicht jeden Tag. Aber so, dass das Wort nicht erschrickt. Wenn dann der Verlust kommt, hat das Kind innere Vokabeln. Es ist nicht stumm vor der Wirklichkeit.

Quelle: Sure 67:2.

73. Du'a für Verstorbene gemeinsam mit dem Kind.

Bei Muslim ist überliefert, dass das Du'a für die Verstorbenen die einzige Verbindung ist, die wir nach ihrem Tod noch zu ihnen halten können. Lerne mit deinem Kind ein einfaches Du'a für den Verstorbenen, zum Beispiel: Allahumma ghfir lahu wa rhamhu wa afihi wa fu anhu. Sag es gemeinsam nach dem Familien Iftar, in jeder Ramadan Nacht. Das Kind lernt, dass die Liebe nicht aufhört, nur die Form ändert sich.

Quelle: Muslim 920 (Grad Sahih).

74. Schöpfungs Frage Allah zentriert beantworten.

Sure 51:56 sagt: Ich habe die Ginn und die Menschen nur dazu erschaffen, dass sie Mir dienen. Wenn dein Kind dich fragt, warum es uns überhaupt gibt, hast du diesen Vers als Anker. Du musst nicht philosophisch werden. Sag schlicht: Allah hat uns gemacht, damit wir Ihn kennen und Ihm dienen. Alles andere, was wir im Leben haben, dreht sich um diesen einen Sinn. Querverweis zu Kapitel 1, Eintrag 4.

Quelle: Sure 51:56 (Querverweis Kapitel 1, Eintrag 4).

75. Iman wächst langsam.

Bei Bukhari steht: Iman hat über siebenzig Zweige. Iman ist kein Zustand, der über Nacht eintritt. Er wächst Zweig für Zweig, Adab für Adab. Wenn dein Teenager eine Phase hat, in der das Beten nachlässt, ist das kein Untergang. Es ist ein Zweig, der zeitweise schwach ist, während andere stark sind. Bleib ruhig, sprich, mach Du'a. (Madhhab Notiz: Maturidi sehen Iman als konstant in der Affirmation, Ash'ari und Athari sehen ihn als wachsend durch Werke. Beide Schulen sind im klassischen Sunni Spektrum.)

Quelle: Bukhari 9, Muslim 35 (Grad Sahih).

76. Haram Frage nicht mit „weil haram“ zudecken.

Allah sagt: Allah gebietet Gerechtigkeit, das Gute und die Wohltat gegenüber den Verwandten (Sure 16:90). Wenn dein Kind dich fragt, warum etwas haram ist, antworte mit Inhalt, nicht nur mit Etikett. „Weil Allah es verboten hat“ ist die unterste Stufe der Antwort und reicht nicht, wenn das Kind älter wird. Bau eine Brücke: Allah verbietet das, weil es einem Menschen oder einer Beziehung Schaden zufügt. Was Schaden ist, erkennt das Kind oft selbst, wenn du es zur Antwort nicht drängst.

Quelle: Sure 16:90.

77. Vier Bereiche Bilanz.

Der Prophet sagte: Am Tag des Gerichts wird kein Fuß sich bewegen, bis nach vier Bereichen gefragt wird: nach der Lebenszeit, wofür sie verbracht wurde; nach dem Wissen, was damit getan wurde; nach dem Vermögen, woher es kam und wohin es ging; nach dem Körper, wie er verbraucht wurde. Das Vermögen wird in zwei Teilen abgefragt, Herkunft und Verwendung, daher zählen manche Überlieferer fünf Punkte. Diese Bilanz ist das Schluss Kapitel jedes Lebens, und sie ist der Kerntext im Klappentext dieses Buches. Sprich mit deinem Kind ab zehn, zwölf Jahren über diese Spalten. Mehr Disziplin als jede Wochenplanung der Welt.

Quelle: Tirmidhi 2417 (Grad Hasan, Albani).

78. Wenn ein Klassenkamerad anderen Glaubens stirbt.

Bei Bukhari ist überliefert, dass der Prophet einmal aufstand, als ein jüdischer Trauerzug vorbeikam. Man sagte zu ihm: das ist ein Jude. Er antwortete: Ist es nicht eine Seele? Diese Aussage allein reicht, um die Sprache für moderne DACH Situationen zu finden. Wenn ein Klassenkamerad deines Kindes stirbt und die Familie nicht muslimisch ist,

geh mit deinem Kind zur Trauerfeier oder schickt eine ehrliche Karte. Das Du'a für eine nicht muslimische Seele ist eine eigene fiqh Frage und für die Eltern bei einem qualifizierten Gelehrten zu klären; das Mitgefühl aber kennt keine Konfession.

Quelle: Bukhari 1312 (Grad Sahih), Sure 60:8.

Anhang A1, Quellen

Alle Quran Verse und Hadithe, die im Buch zitiert werden, hier alphabetisch nach Sammlung und nach Sure Nummer. Die Quran Übersetzungen folgen Bubenheim und Elyas, soweit nicht anders ausgewiesen. Die Hadith Grade folgen sunnah.com Standard Klassifikation, ergänzt um Albani Klassifikation für die Sunan Sammlungen, im Konfliktfall die strengere Bewertung.

Sämtliche Hadithe in diesem Buch sind Sahih oder Hasan. Da'if oder mawdu' Hadithe sind ausgeschlossen.

Quran Verse

- **Sure 1:1**, Eröffnungs Vers, „Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen“. (Kapitel 1, Eintrag 1)
- **Sure 2:152**, Allah Gedenken und Dankbarkeit. (Kapitel 1, Eintrag 3)
- **Sure 2:155-156**, Innaa lillah, Trost Formel. (Kapitel 9, Eintrag 71)
- **Sure 2:172**, Halal Speise. (Kapitel 3, Eintrag 29)
- **Sure 2:274**, Sadaqah bei Tag und Nacht. (Kapitel 6, Eintrag 50)
- **Sure 3:134**, Wut zurückhalten und verzeihen. (Kapitel 7, Eintrag 57)
- **Sure 4:36**, Eltern, Verwandte, Nachbarn, Waisen, Bedürftige. (Kapitel 2, Eintrag 15; Kapitel 6, Eintrag 46)
- **Sure 7:26**, Kleidung als Würde. (Kapitel 8, Eintrag 66)
- **Sure 12:111**, Geschichten als Lehre. (Kapitel 5, Eintrag 45)
- **Sure 14:7**, Dankbarkeit mehrt. (Kapitel 1, Eintrag 4)
- **Sure 16:90**, Gerechtigkeit, Gutes, Wohltat. (Kapitel 9, Eintrag 76)
- **Sure 17:23-24**, Eltern Ehrung. (Kapitel 2, Einträge 12, 14, 16)
- **Sure 20:114**, Rabbi zidni ilma. (Kapitel 5, Eintrag 39)
- **Sure 24:30-31**, Senkung des Blickes. (Kapitel 8, Eintrag 65)
- **Sure 24:58-59**, Privatsphäre der Eltern. (Kapitel 8, Einträge 67, 70)
- **Sure 25:63**, Diener des Allerbarmers, maßvolles Gehen. (Kapitel 4, Eintrag 35)
- **Sure 31:13-19**, Lugmans Worte an seinen Sohn. (Kapitel 2, Eintrag 13; Kapitel 4, Eintrag 35)
- **Sure 39:9**, Wissende und Unwissende. (Kapitel 5, Eintrag 41)
- **Sure 41:34**, Stoße das Schlechte mit dem Besseren ab. (Kapitel 4, Eintrag 36)
- **Sure 42:11**, Allah ist unvergleichlich. (Kapitel 1, Eintrag 10)

- **Sure 49:11**, kein Spott. (Kapitel 4, Eintrag 33)
- **Sure 49:12**, keine Ghiba. (Kapitel 4, Eintrag 34)
- **Sure 49:13**, Charakter zählt über Herkunft. (Kapitel 6, Eintrag 47; Kapitel 8, Eintrag 69)
- **Sure 51:56**, Schöpfungs Zweck. (Kapitel 9, Eintrag 74)
- **Sure 60:8**, Gerechtigkeit zu friedlichen Nicht Muslimen. (Kapitel 2, Eintrag 20; Kapitel 6, Eintrag 53; Kapitel 9, Eintrag 78)
- **Sure 67:2**, Tod und Leben als Prüfung. (Kapitel 9, Eintrag 72)
- **Sure 96:1-5**, Iqra, das erste Wort. (Kapitel 5, Eintrag 40)

Hadithe nach Sammlung

Sahih al-Bukhari

- **Bukhari 9**, Iman Zweige. (Kapitel 8, Eintrag 64; Kapitel 9, Eintrag 75) Grad Sahih.
- **Bukhari 247**, Schlaf Du'a. (Kapitel 1, Eintrag 7; Kapitel 3, Eintrag 26) Grad Sahih.
- **Bukhari 527**, Salah zur rechten Zeit. (Kapitel 1, Eintrag 6) Grad Sahih.
- **Bukhari 1312**, Prophet steht bei Bestattung eines Juden. (Kapitel 9, Eintrag 78) Grad Sahih.
- **Bukhari 1359**, Fitra Hadith. (Einleitung) Grad Sahih.
- **Bukhari 1429**, obere und untere Hand. (Kapitel 6, Eintrag 51) Grad Sahih.
- **Bukhari 2587**, Gerechtigkeit unter Geschwistern. (Kapitel 7, Eintrag 62) Grad Sahih.
- **Bukhari 3563**, kein Tadel über Essen. (Kapitel 3, Eintrag 23) Grad Sahih.
- **Bukhari 5363**, Prophet hilft im Haushalt. (Kapitel 6, Eintrag 54) Grad Sahih.
- **Bukhari 5376**, rechte Hand und Bismillah. (Kapitel 3, Eintrag 21) Grad Sahih.
- **Bukhari 5891**, Fitra Hygiene. (Kapitel 8, Eintrag 68) Grad Sahih.
- **Bukhari 5971**, Mutter dreimal, Vater einmal. (Kapitel 2, Eintrag 11) Grad Sahih.
- **Bukhari 6018**, sag Gutes oder schweige. (Kapitel 4, Einträge 31, 38) Grad Sahih.
- **Bukhari 6019**, Nachbarn ehren. (Kapitel 6, Eintrag 48) Grad Sahih.
- **Bukhari 6094**, Wahrheit als Weg. (Kapitel 4, Eintrag 37) Grad Sahih.

- **Bukhari 6114**, Starker beherrscht sich. (Kapitel 7, Eintrag 56) Grad Sahih.
- **Bukhari 6320**, Wudu vor Schlaf. (Kapitel 3, Eintrag 25) Grad Sahih.
- **Bukhari 6324**, Aufwach Du'a. (Kapitel 3, Eintrag 27) Grad Sahih.
- **Bukhari 7404**, Hadith Qudsi „Meine Barmherzigkeit überwiegt“. (Kapitel 1, Eintrag 9; Kapitel 7, Eintrag 63) Grad Sahih.

Sahih Muslim

- **Muslim 35**, Iman Zweige. (Kapitel 8, Eintrag 64; Kapitel 9, Eintrag 75) Grad Sahih.
- **Muslim 47**, Glauben und Nachbarn Ehrung. (Kapitel 4, Eintrag 31; Kapitel 6, Eintrag 48) Grad Sahih.
- **Muslim 85**, Salah zur rechten Zeit. (Kapitel 1, Eintrag 6) Grad Sahih.
- **Muslim 257**, Fitra Hygiene. (Kapitel 8, Eintrag 68) Grad Sahih.
- **Muslim 920**, Du'a für Verstorbene. (Kapitel 9, Eintrag 73) Grad Sahih.
- **Muslim 1033**, obere und untere Hand. (Kapitel 6, Eintrag 51) Grad Sahih.
- **Muslim 1623**, Gerechtigkeit unter Geschwistern. (Kapitel 7, Eintrag 62) Grad Sahih.
- **Muslim 2022**, Adab beim Essen. (Kapitel 3, Eintrag 21) Grad Sahih.
- **Muslim 2024**, Trinken im Sitzen. (Kapitel 3, Eintrag 24) Grad Sahih.
- **Muslim 2548**, Mutter dreimal, Vater einmal. (Kapitel 2, Eintrag 11) Grad Sahih.
- **Muslim 2594**, Sanftheit verschönert. (Kapitel 7, Eintrag 61) Grad Sahih.
- **Muslim 2609**, Starker beherrscht sich. (Kapitel 7, Eintrag 56) Grad Sahih.
- **Muslim 2658**, Fitra Hadith. (Einleitung) Grad Sahih.
- **Muslim 2699**, Weg zum Wissen. (Kapitel 5, Eintrag 44) Grad Sahih.
- **Muslim 2751**, Hadith Qudsi „Meine Barmherzigkeit überwiegt“. (Kapitel 1, Eintrag 9; Kapitel 7, Eintrag 63) Grad Sahih.

Sunan Abu Dawud

- **Abu Dawud 3764**, gemeinsam essen, Segen. (Kapitel 3, Eintrag 28) Grad Hasan (Albani).
- **Abu Dawud 3850**, Du'a nach dem Essen. (Kapitel 3, Eintrag 22) Grad Hasan Sahih.
- **Abu Dawud 4023**, Du'a nach dem Essen, Sünden Vergebung. (Kapitel 3, Eintrag 22) Grad Hasan Sahih.
- **Abu Dawud 4782**, Setzen und Liegen bei Wut. (Kapitel 7, Eintrag 58) Grad Sahih (Albani).
- **Abu Dawud 4788**, Korrektur ohne öffentliche Beschämung. (Kapitel 7, Eintrag 60) Grad Sahih (Albani).
- **Abu Dawud 4840**, Bismillah bei wichtigen Sachen. (Kapitel 1, Eintrag 2) Grad Hasan (Albani).
- **Abu Dawud 4990**, keine Lüge im Spaß. (Kapitel 4, Eintrag 32) Grad Hasan (Albani).

Jami at-Tirmidhi

- **Tirmidhi 1919**, Großen ehren, Kleinen erbarmen. (Kapitel 2, Eintrag 18; Kapitel 6, Eintrag 52) Grad Sahih (Albani).
- **Tirmidhi 1924**, Erbarmen mit Menschen. (Kapitel 2, Eintrag 18) Grad Sahih.
- **Tirmidhi 1956**, Lächeln als Sadaqah. (Kapitel 1, Eintrag 8; Kapitel 6, Eintrag 55) Grad Sahih (Albani).
- **Tirmidhi 1987**, drei Schritt Hadith Allah Furcht plus Selbst Korrektur plus Mitmenschen Adab. (Einleitung; Kapitel 2, Eintrag 19) Grad Hasan.
- **Tirmidhi 2417**, Vier Fragen Hadith. (Einleitung; Kapitel 9, Eintrag 77) Grad Hasan (Albani).
- **Tirmidhi 2517**, Binde dein Kamel. (Kapitel 1, Eintrag 5) Grad Hasan.
- **Tirmidhi 2685**, Demut beim Lernen. (Kapitel 5, Eintrag 42) Grad Hasan (Albani).
- **Tirmidhi 2698**, Salam zuerst. (Kapitel 4, Eintrag 30) Grad Sahih (Albani).
- **Tirmidhi 2914**, Quran lernen und lehren. (Kapitel 5, Eintrag 43) Grad Sahih (auch Bukhari 5027).
- **Tirmidhi 3458**, Du'a nach dem Essen. (Kapitel 3, Eintrag 22) Grad Hasan Sahih.

Musnad Ahmad

- **Ahmad 2136**, Schweigen bei Wut. (Kapitel 7, Eintrag 59) Grad Hasan.

al-Adab al-Mufrad (al-Bukhari)

- **al-Adab al-Mufrad 14**, Verwandtschaft der Mutter. (Kapitel 2, Eintrag 17) Grad Hasan (Albani).
- **al-Adab al-Mufrad 594**, einander beschenken. (Kapitel 6, Eintrag 49) Grad Hasan (Albani).

Hinweise zum Quellen Apparat

- Hadith Grade folgen sunnah.com im Standard. Für die Sunan Sammlungen (Abu Dawud, Tirmidhi, Nasa'i, Ibn Majah) ist zusätzlich die Albani Klassifikation berücksichtigt.
- Im Konfliktfall zwischen Klassifikationen wurde die strengere Bewertung gewählt.
- Quran Übersetzung folgt Bubenheim und Elyas, online verfügbar bei den islamischen Standardseiten.
- Bei Lücken in der Hadith Quellenlage (siehe Kapitel 5, Kapitel 8, Kapitel 9) verzichtet das Buch ausdrücklich auf da'if Material und macht die Lücke transparent.

Anhang A2, Themen Index

Stichwort Suche von A bis Z. Verwende diesen Index, um schnell zu dem Eintrag zu finden, der gerade brennt. Eintragsnummer in Klammern, Kapitel Nummer dahinter.

A

- **Adab vor Wissen** Einleitung, Kapitel 5, Eintrag 42
- **Allah Bild kindgerecht** Eintrag 10, Kapitel 1
- **Allah Dienst und Eltern Ehrung zusammen** Eintrag 12, Kapitel 2
- **Anstand außerhalb der Familie** Kapitel 6 gesamt
- **Aufklärung über den Körper** Eintrag 70, Kapitel 8
- **Aufwach Du'a** Eintrag 27, Kapitel 3
- **Auto starten mit Bismillah** Eintrag 1, Kapitel 1
- **Awrah** Eintrag 70, Kapitel 8

B

- **Barmherzigkeit überwiegt Zorn** Eintrag 9 Kapitel 1, Eintrag 63 Kapitel 7
- **Beten zur rechten Zeit** Eintrag 6, Kapitel 1
- **Bevorzugung unter Kindern, verboten** Eintrag 62, Kapitel 7
- **Birr al-walidayn** Kapitel 2 gesamt, insbesondere Einträge 11, 12, 14, 16
- **Bismillah als Eröffnung** Einträge 1, 2, Kapitel 1; Eintrag 21, Kapitel 3
- **Beschämung vermeiden** Eintrag 60, Kapitel 7

C

- **Charakter über Herkunft** Eintrag 47, Kapitel 6
- **Chat Etikette** Eintrag 38, Kapitel 4

D

- **Dankbarkeit für Kleines** Eintrag 4, Kapitel 1
- **Demut vor Lehrenden** Eintrag 42, Kapitel 5
- **Dhikr im Alltag** Eintrag 3, Kapitel 1
- **Du'a für Eltern** Eintrag 16, Kapitel 2
- **Du'a für Verstorbene** Eintrag 73, Kapitel 9
- **Du'a um Wissen** Eintrag 39, Kapitel 5
- **Du Anrede an Kinder, „mein lieber Sohn“** Eintrag 13, Kapitel 2

E

- **Ehrlichkeit über Noten loben** Eintrag 37, Kapitel 4
- **Eltern Telefonat als Modell** Einträge 11, 14, Kapitel 2
- **Entschuldigung knapp** Eintrag 36, Kapitel 4
- **Esstisch Adab** Einträge 21, 22, 23, 28, Kapitel 3

F

- **Familienfeier Tratsch vermeiden** Eintrag 34, Kapitel 4
- **Fitra Hadith** Einleitung, Eintrag 68 Kapitel 8
- **Fitra Hygiene** Eintrag 68, Kapitel 8
- **Furcht versus Hoffnung** Eintrag 9, Kapitel 1

G

- **Geben mit eigener Hand des Kindes** Eintrag 51, Kapitel 6
- **Geduld als Eltern Test** Kapitel 7 gesamt
- **Gerechtigkeit zwischen Kindern** Eintrag 62, Kapitel 7
- **Geschenk Adab** Eintrag 49, Kapitel 6
- **Geschwister als Mitmenschen** Eintrag 15, Kapitel 2
- **Ghiba** Eintrag 34, Kapitel 4
- **Großeltern ehren über Sprache Distanz** Eintrag 17, Kapitel 2

H

- **Halal in Klassen Verpflegung** Eintrag 29, Kapitel 3
- **Haram Frage des Kindes** Eintrag 76, Kapitel 9
- **Hayaa als Iman Zweig** Eintrag 64, Kapitel 8
- **Hilfe im Haushalt, geschlechterneutral** Eintrag 54, Kapitel 6
- **Höflichkeit Vorbild** Eintrag 19, Kapitel 2

I

- **Iman wächst** Eintrag 75, Kapitel 9
- **Innaa lillah als Trost Formel** Eintrag 71, Kapitel 9
- **Iqra als erstes Wort** Eintrag 40, Kapitel 5

K

- **Kamel binden, dann Tawakkul** Eintrag 5, Kapitel 1
- **Klassenkamerad anderen Glaubens** Eintrag 53 Kapitel 6, Eintrag 78 Kapitel 9
- **Kleidung als Würde** Eintrag 66, Kapitel 8
- **Konflikt im Auto** Eintrag 59, Kapitel 7
- **Korrektur nicht öffentlich** Eintrag 60, Kapitel 7

L

- **Lächeln als Sadaqah** Eintrag 8 Kapitel 1, Eintrag 55 Kapitel 6
- **Lernen ist Anbetung** Eintrag 44, Kapitel 5
- **Liebe konsistent** Eintrag 18, Kapitel 2
- **Lugmans Worte an seinen Sohn** Eintrag 13, Kapitel 2
- **Lüge im Spaß verboten** Eintrag 32, Kapitel 4

M

- **Madhhab Differenzen, Notiz zu Wudu, Trinken, Iman** siehe Einträge 6, 24, 75
- **Mehrsprachigkeit zu Hause** Eintrag 17, Kapitel 2
- **Mercy in der Erziehung** Eintrag 63, Kapitel 7
- **Mitmenschen Reihe** Eintrag 46, Kapitel 6
- **Modell vor Predigt** Eintrag 19 Kapitel 2, Einleitung

N

- **Nachbarn ehren** Einträge 46, 48, Kapitel 6
- **Nicht muslimische Verwandte respektvoll** Eintrag 20, Kapitel 2
- **Note versus Ehrlichkeit** Eintrag 37, Kapitel 4

P

- **Privatsphäre der Eltern** Eintrag 67, Kapitel 8
- **Propheten Geschichten als Charakter Bilder** Eintrag 45, Kapitel 5

Q

- **Quran lernen, kurze Sure** Eintrag 43, Kapitel 5

R

- **Rechte Hand beim Essen** Eintrag 21, Kapitel 3
- **Reisende und Bedürftige** Eintrag 46, Kapitel 6
- **Respekt gegenüber Älteren** Eintrag 52, Kapitel 6

S

- **Sadaqah als Geste, nicht nur Geld** Einträge 8, 50, 51, 55
- **Salah zur rechten Zeit** Eintrag 6, Kapitel 1
- **Salam zuerst** Eintrag 30, Kapitel 4
- **Sanftes Sprechen** Eintrag 35, Kapitel 4
- **Sanftes Führen** Eintrag 61, Kapitel 7
- **Schlaf Du'a** Eintrag 7 Kapitel 1, Eintrag 25 Kapitel 3
- **Schöpfungs Frage des Kindes** Eintrag 74, Kapitel 9
- **Schweigen statt Schreien** Eintrag 59, Kapitel 7
- **Selbst Wert aus Allah Bezug** Eintrag 69, Kapitel 8
- **Senken des Blickes** Eintrag 65, Kapitel 8
- **Sitzen beim Trinken** Eintrag 24, Kapitel 3
- **Sprache Disziplin in Chat** Eintrag 38, Kapitel 4
- **Spott verboten** Eintrag 33, Kapitel 4
- **Stamm Stolz annulliert** Eintrag 47, Kapitel 6
- **Starker beherrscht sich** Eintrag 56, Kapitel 7

T

- **Tawakkul nach Anstrengung** Eintrag 5, Kapitel 1
- **Tisch teilen, gemeinsam essen** Eintrag 28, Kapitel 3
- **Tod kindgerecht** Eintrag 72, Kapitel 9
- **Tratsch verboten** Eintrag 34, Kapitel 4

U

- **„Uff“ gegen Eltern verboten** Eintrag 14, Kapitel 2

V

- **Vier Fragen Bilanz** Einleitung, Eintrag 77 Kapitel 9
- **Vorbild vor Predigt** Eintrag 19, Kapitel 2
- **Vergebung als zweiter Schritt** Eintrag 57, Kapitel 7

W

- **Wahrheit auch im Spaß** Eintrag 32, Kapitel 4
- **Wissende und Unwissende nicht gleich** Eintrag 41, Kapitel 5
- **Wudu bei Wut** Eintrag 58, Kapitel 7
- **Wudu vor Schlaf** Eintrag 25, Kapitel 3
- **Wut beherrschen** Einträge 56, 57, 58, 59, Kapitel 7

Z

- **Zungen Disziplin** Kapitel 4 gesamt, insbesondere Einträge 31, 38

Klappentext

Charakter kommt vor Wissen.

Dein Kind kam mit einer klaren Veranlagung zur Welt. Die Eltern sind die ersten, die diese Veranlagung formen oder verstellen. Dieses Buch ist der Wegweiser, mit dem du sie formst, ohne zu predigen.

78 Adab Einträge in neun Lebensbereichen, jede Regel mit Quran Vers oder authentischem Hadith. Alle Hadithe sind Sahih oder Hasan, jeder mit Grad Vermerk. Keine Fatwa, keine Predigt, kein Floskel Werk. Ein Eltern Wegweiser für muslimische Familien in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Vom Bismillah vor dem Schul Tag bis zur Antwort auf die Frage „Wo ist Oma jetzt“. Vom Wudu bei Wut bis zur Klassen Geburtstag Verpflegung. Von der Privatsphäre im Familien Haushalt bis zur Begegnung mit nicht muslimischen Nachbarn.

Ein Hadith zieht sich durch das Buch.

Der Prophet (Friede sei mit ihm) sagte: Fürchte Allah, wo immer du bist. Lass auf eine schlechte Tat eine gute folgen, sie wird die schlechte löschen. Und geh mit den Menschen mit gutem Charakter um. (Tirmidhi 1987, Grad Hasan)

Allah Bewusstsein, Selbst Korrektur, Mitmenschen Adab. Drei Schritte in einem Satz. Wenn du nur einen Hadith aus diesem Buch mitnimmst, dann diesen.

Vier Bereiche am Ende.

Am Tag des Gerichts wird kein Fuß sich bewegen, bis nach vier Bereichen gefragt wird: nach der Lebenszeit, wofür sie verbraucht wurde; nach dem Wissen, was damit getan wurde; nach dem Vermögen, woher es kam und wohin es ging; nach dem Körper, wie er verbraucht wurde. (Tirmidhi 2417, Grad Hasan; Vermögen wird in zwei Teilen abgefragt)

Ein Teil dieser Bilanz, ein großer Teil, sind die Menschen, die du auf den Weg gebracht hast.

Mogli, Bücher gegen das ungefragte Drehbuch.

Mogli schreibt unter Pseudonym. Die Mogli Familie Linie ergänzt die Mindset Tetralogie (Identität, Realität, Zeit, Tun), die Mogli Kompakt Linie und das Mogli Rizq Buch zum Geld Prinzip.